

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цена за годовое изданіе . . . 3 руб.
Оъ пересылкою по почтѣ . . . 5 "
Оъ доставкою на домъ . . . 4 "
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замѣкъ.

Выходитъ еженедѣльно 3 разъ: ам Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rth.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 "
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 "
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 "

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Druckerei täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 "

Livländische Gouvernements = Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 69.

Пятница 18. Июня. — Freitag 18. Juni

1876.

Официальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

По слѣдственному дѣлу о бывшемъ Лемзальскомъ почтальонѣ временно-отпущенномъ рядовомъ Эдуардѣ Францѣ, Лифляндское Губернское Управление симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать въ округѣ ихъ названнаго Франца, а въ случаѣ розысканія довести о томъ Губернскому Управленію.

№ 909.

Въ Untersuchungsachen wider den ehemaligen Lemsa'schen Postillon, zeitweilig beurlaubten Gemeinen Eduard Franz, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizei-Behöörden desmittelst aufgetragen, in ihrem Bezirke nach dem genannten Franz Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle hierüber der Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 909.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Овруга, состоявшимся 9. с. Іюня, младшій механикъ Либавской Телеграфной Станціи, Александръ Клейнъ назначенъ тѣмъ же званіемъ въ штатъ Рижскаго Телеграфнаго Овруга.

№ 2520.

Лифляндская Казенная Палата доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на основаніи инструкціи, утвержденной г. Министромъ Финансовъ 5. Мая с. г., разрѣшена Рижскому 1. гильдіи купцу Павлу Камарину, торгующему подъ фирмою „братья Камарины“ продажа гербовыхъ марокъ въ 5, 15 и 40 коп., простой 40 коп. гербовой бумаги, первыхъ одиннадцати разборовъ пенсальной (отъ 5 до 80 коп.) и первыхъ двухъ разборовъ актовой (1 и 2 р.) бумаги, съ соблюденіемъ правилъ, изложенныхъ въ упомянутой инструкціи. № 2215. 2 Рига, 11. Іюня 1876 года.

Von der Riga'schen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind:

1 goldenes Ohrgehänge, 1 Stongs-Muff, 1 altes Portemonnaie, enth. ca. 10 Rbl., 1 großes Cigarren-Keise-Étui, enth. mehrere Cigarren, 1 schwarzlederne Damentasche, enth. einen Spiegel, 1 Düte Stärkemehl und ein Vorhängeschloß, 1 graues Tuch, 2 Regenschirme und mehrere Heste mit Billets des Dampfboots „Mitau“, 1 schwarzwollener Regenschirm, 1 neusilberne Dose, 1 goldenes Armband, 1 kleines schwarzwollenes Tuch, 1 Theil von einem schwarzwollenen Damenkleide, 5 Nummern der Gartenlaube pro 1876 und 2 Nummern des Vagars pro 1876, ferner: 1 ledernes Portemonnaie, enth. ca. 3 Rbl., 1 Portemonnaie, enth. einen Rbl. und einige Pfennigstücke, 1 Reisefack und 1 Hemd, 2 Schlüssel, 1 Handschitten, 1 Pferdebede, 1 Säckchen mit Wäsche, 2 Schlüssel, 1 Hundemaulkorb, 3 silberne Uhren und 2 Röcke, 1 Schawl und 1 Riemen, 1 Rock und 1 Jacke, 1 Tuch, 1 Gürtel,

3 Halschen, 3 Paar Manchetten, 1 Taschentuch und 2 Messer, 1 Schafschere, 1 Umlegebuch und 1 Tabaksdose, 1 Sack mit Handwerkszeug, 1 Lampe, 1 Bettstuhl und 6½ Pfd. Hanf.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Riga'schen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 14. Juni 1876. Nr. 5717. 3

In Anlaß dessen, daß der von der Riga'schen Polizei-Verwaltung nach Mühlgraben verwiesene und daselbst unter polizeiliche Aufsicht zu stellende Soldatensohn Johann Krühning, dessen Signalement unbekannt ist, bis hierzu nicht daselbst eingetroffen ist, werden alle Diejenigen, welche etwa über den gegenwärtigen Aufenthaltsort desselben Auskunft ertheilen können, desmittelst aufgefordert, sich binnen vier Wochen bei dem Riga'schen Ordnungsgericht zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 10. Juni 1876. Nr. 7568. 2

Туккумскій еврей Манне (Мендель) Гирша сынъ Маннесь, проживавшій въ прежнее время въ г. Перновѣ, а нынѣ занимающійся мелочною торговлею въ разное въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, заподозрѣвъ въ обманѣ и въ томъ, что при его содѣйствіи одно лицо уклонилось отъ воинской повинности.

Всѣдствие сего Курляндское Губернское по воинской повинности присутствіе проситъ всѣ полицейскія начальства, пронавести по своему вѣдомству тщательнѣйшій розыскъ упомянутого еврея и въ случаѣ отысканія доставить его въ Туккумскій Магистратъ. № 823. 2 Митава, 9. Іюня 1876 г.

Der Luckumsche Gebräde-Okadist Manne (Mendel) des Hirsch Sohn Kanner, welcher früher in Pernau wohnhaft war, gegenwärtig aber in den Ostseegouvernements als Hausirer umherzieht, ist des Betrug und dessen verdächtig, daß unter seiner Beihilfe sich eine Person der Wehrpflicht entzogen.

In Folge dessen werden von der Kurländischen Gouvernements-Commission in Sachen der Wehrpflicht sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, sich die Ermittlung dieses Individuums ganz besonders angelegen sein zu lassen und dasselbe im Ermittlungsfalle vor den Luckumschen Stadt-Magistrat zu führen. Nr. 823. 2 Mitau, den 9. Juni 1876.

На основаніи 846, 847, 848 и 851 ст. устава Уголовнаго Судопроизводства, по опредѣленію С.-Петербургскаго Окружнаго Суда, отыскивается Рижскій гражданинъ Николай Гросманъ, обв. въ растрату.

Примѣты Гросмана: 35 лѣтъ, брюнетъ, росту выше средняго, носитъ бороду и усы, борода довольно окладистая, на лбу образовывается лысина, глаза черные, носятъ силіе консервы, лицо рябоватое, правой ногой прихрамываетъ, на верхней части стопы сапогъ постоянно разрыванъ, по случаю болѣзненнаго возраста или выпуклости на ногѣ.

Всѣмъ, кому извѣстно мѣстопробываніе Гросмана обязать указать суду, гдѣ онъ находится. Установленія, въ вѣдомствѣ которыхъ

окажется имущество Гросмана, обязаны немедленно отдать его въ опекушное Управленіе. № 4433. 3

Проклама. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen etc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Arensburg'schen Polizeidirectors Herrn Hofraths und Ritters Carl Liccop kraft dieses öffentlichen Proclams nicht nur die Erben des weil. Herrn Geheimraths und Ritters Grafen Carl Magnus von der Osten-Sacken, als Eigenthümer des Gutes Randeser, sondern Alle und Jede, welche wider die zufolge der zwischen den Herrn 1) wirklichen Kammerherrn und Ritter Grafen Johann Gustav von der Osten-Sacken, 2) General-Major und Ritter Baron Ludwig von der Osten-Sacken, 3) Geheimrath und Ritter Baron Reinhold Friedrich von der Osten-Sacken, 4) wirklichen Staatsrath Baron Carl Magnus von der Osten-Sacken, 5) Collegienrath Baron Alexander Reinhold von der Osten-Sacken und 6) gemüthsranken Grafen Carl von der Osten-Sacken, letzterer vertreten durch dessen Curatoren, — als Schenkgebern und dem damaligen Titulairrath, nunmehrigen Herrn Hofrath und Ritter Carl Liccop, als Schenknehmer am 14. Juli 1851 abgeschlossenen Schenkungsurkunde gefchehene Schenkung des zu dem im Arensburg'schen Kreise und Carmelschen Kirchspiele belegenen Gute Randeser gehörigen Landstücks Meko-Saat, genannt „Pargola“ sammt Appertinentien Seitens der genannten von der Osten-Sackenschen Familienglieder an den gegenwärtigen Arensburg'schen Polizeidirector Herrn Hofrath und Ritter Carl Liccop zum eigenthümlichen Besitz, sowie wider die Ausscheidung dieses Grundstücks sammt den darauf befindlichen, laut Attestat des Defesschen Ordnungsgerichts vom 21. Januar 1876 sub Nr. 269 von dem Herrn Hofrath und Ritter Carl Liccop aufgeführten Baulichkeiten aus dem Hypothekenverbande des Gutes Randeser sammt Appertinentien, sowie wider die Constituirung dieses Grundstücks zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe Einwendungen, oder sei es als privilegierte oder nichtprivilegierte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem andern Rechtsgrunde, Ansprüche oder Forderungen an das in Rede stehende Grundstück Pargola sammt dessen Appertinentien und darauf befindlichen Baulichkeiten formiren zu können verneinen, ober- richterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 26. Juni 1877 mit solchen ihren etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commi- nation, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Melungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcluidirt und die obbemelte Schenkungsurkunde in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demgemäß das obgenannte Randeser'sche Grundstück Meko-Saat, genannt Pargola, sammt Appertinentien und allen darauf befindlichen Baulichkeiten dem

Krensburgschen Bolldirector Herrn Hofrath und Ritter Carl Nicop zum erblichen Eigenthum vorbehaltlos abjudicirt, sondern auch für gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Randefer und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten freigesprochen, aus dem Hypothekenverbanke dieses Gutes nebst Appertinentien für immer ausgeschlossen und zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe constituit, endlich aber auch die obbezeichnete Schenkungsurkunde sammt dem beregten Attestate des Oeselschen Ordnungsgerichts vom 21. Januar 1876 sub Nr. 269 und dem nach Ablauf dieses Proclams zu erwartenden hofgerichtlichen Abjudications- und Ausscheidungs-Abscheide hofgerichtlich corroborirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2695 1
Riga-Rathhaus, am 12. Mai 1876.

Von der Direction der zweiten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur Mortification:

- 1) des von der genannten Gesellschaft dem hiesigen Einwohner Christoph Mehme, auf dessen Namen resp. dessen Ordre unter dem 22. April 1874 sub Nr. 180 (Antragsnummer 183) über ein Depositum von 200 Rbl. und zwar 2 Billeter der 1. und resp. 2. innern Prämien-Anleihe, resp. sub Nr. 2647/19 und 9698/28 à 100 R., wozu unter dem 1. Juni 1874 1 Charlowner Agrar-Pfandbrief sub Nr. 107215 groß 100 R. und unter dem 12. Juni 1874 wiederum 1 Charlowner Agrar-Pfandbrief sub Nr. 110364 groß 100 Rbl., zugeschrieben worden, im Ganzen also über ein Depositum von 400 Rbl. in vorstehenden Werthpapieren, ausgefertigten Depositalscheines, und
- 2) des von der genannten Gesellschaft dem Fräulein Marie Brandt unter dem 16. März 1874 auf ihren eigenen Namen sub Nr. 1249 (Antragsnummer 1697) ausgereichten Einlagescheines Serie II b groß S.-R. 101, — da diese beiden Scheine abhanden gekommen sind, — ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichneten zwei Scheine irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Riga'schen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfalligen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 7. December 1876 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und unter Beibringung gehöriger Belege ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die abhanden gekommenen obbezeichneten beiden Scheine aber als mortificirt und fernerhin nicht mehr gültig erkannt und dem Impetranten gestattet werden wird, wo gehörig die Ausstellung neuer Scheine zu beantragen. Riga-Vogteigericht, den 7. Juni 1876. Nr. 618. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hieselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Unterofficiers Carl Frediger unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Carl Frediger anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 10. December 1876 bei diesem Rathe zu melden und hieselbst ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlassache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat. Dorpat-Rathhaus, am 10. Juni 1876. Nr. 745. 3

Wenn der Grundeigenthümer des im Wolmar'schen Kreise und Koopschen Kirchspiele belegenen Daibenschen Grundstückes Jaun-Jeppurneel, Jurre Birselop bei diesem Kreisgerichte um Mortification der von ihm auf den Kaufschillingsrückstand zum Besten seines inzwischen verstorbenen Vaters Jahn Birselop ausgestellt, bei diesem Kreisgerichte am 18. Februar 1869 ingrossirten 1290 Rbl. S. großen Obligation gebeten hat, als werden von dem Kaiserlichen Riga-Wolmar'schen Kreisgerichte alle

Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der von dem vorerwähnten Gesindeskäufer zum Besten des Jahn Birselop ausgestellten Obligationen rechtliche Einwendungen, formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 9. December c., hieselbst bei diesem Kreisgerichte anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchsfoltem Ablauf dieser Meldungsfrist die vorbenannte Obligation für mortificirt und ungültig erklärt werden soll. Nr. 620. 3
Wolmar, den 9. Juni 1876

Lohdes pagasta-teeša (Walmerees kreisē Rujenes draudē) ufaizina wissus fēleines nomirruscha Leelust mahjas rentineša J. Woldaw parrada bewejus ka arri parrada nehmejus eesich feschu mehnechu laika, tas ir no 1. Juli līdz 1. Dezember 1876 šē peeteiktes, jo weblati neweens netiks peenemts, bei ar parradu flehpejeem pehž liffuma isdarris. Lohdes pagasta-teeša, tai 10. Juni 1876. Nr. 96. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. bringt das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard Baron von Tiefenhausen, Erbbesitzer des im Sissigalschen Kirchspiele des Riga'schen Kreises belegenen Gutes Weissensee, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörtslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Weissensee ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Weissensee bei Einem Erlauchten livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Weissensee ruhenden Hypotheken und Forderungen abjudicirt werden sollen:

- 1) das Gesinde Glasneel, groß 14 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Peter Rengart für den Preis von 2477 Rbl. 23 R. S.,
- 2) das Gesinde Jaun-Tschakar, groß 36 Thaler 28 Gr., dem Bauer Jahn Straßing für den Preis von 6354 Rbl. 45 R. S.,
- 3) das Gesinde Jaun-Infeneel, groß 11 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Jurr Tobias für den Preis von 2061 R. 12 Kop. S.,
- 4) das Gesinde Adming, groß 20 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Johrgis Meischal für den Preis von 3548 R. 62 R. S.,
- 5) das Gesinde Leelusch, groß 10 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Jeshob Raschozing für den Preis von 1884 R. 17 R. S.,
- 6) das Gesinde Pludur, groß 19 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Mittel Raschozing für den Preis von 3433 R. 89 R. S.,
- 7) das Gesinde Ohjoling, groß 12 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Martin Gulbe für den Preis von 2222 R. 50 R. S.,
- 8) das Gesinde Jaun-Baune, groß 16 Thaler 83 Gr., dem Bauer Peter Krastling für den Preis von 2961 R. 39 R. S.,
- 9) das Gesinde Awoting, groß 11 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Pechter Siling für den Preis von 2012 R. 50 R. S.,
- 10) das Gesinde Upiht, groß 19 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Martin Laßmann für den Preis von 3373 R. 62 R. S.,
- 11) das Gesinde Lammul, groß 30 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Jahn Ohjoling für den Preis von 5337 R. 50 R. S.,

- 12) das Gesinde Weg-Tschakar, groß 37 Thaler 43 Gr., dem Bauer Pechter Semmilt für den Preis von 6660 Rbl.,
 - 14) das Gesinde Infeneel, groß 28 Thlr. 51 Gr., den Bauern Pechter Ohrschke und Mittel Skalblit für den Preis von 4999 R. 17 R. S.,
 - 13) das Gesinde Pagast, groß 30 Thlr. 82 Gr., den Bauern Pechter Straßing und Pechter Straßing für den Preis von 5409 R. 45 R. S.,
 - 15) das Gesinde Keeping, groß 19 Thlr. 70 Gr., den Bauern Jahn Schwarte und Jeshob Danewil für den Preis von 3461 R. 12 R. S.
- Wolmar, den 21. Mai 1876. Nr. 582. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. bringt das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Brohdel, Erbbesitzer des im Burtneefischen Kirchspiele des Wolmar'schen Kreises belegenen Schloß-Burtneef'schen Ginnen-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörtslande des Gutes Schloß-Burtneef gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Ginnen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich abjudicirt werden soll:

Das Gesinde Ginnen, groß 23 Thlr. 87 Gr., den Johann Wichmann für den Preis von 4564 Rbl. S. Nr. 441. 1
Wolmar, den 23. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. bringt das Bernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Willem Lamm, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Bernauschen Kreises unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Grundstückes Kurga Hans Nr. 71, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das durch ihn eigenthümlich acquirirte, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Bernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. October 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich abjudicirt werden soll:

Kurga Hans Nr. 71, groß 14 Tlhr. 83 Gr., dem Bauer Jurri Kungi, für den Kaufpreis von 2964 R. 57 K. S. M. Nr. 483. 1
Tessin, den 28. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Bernau-Tessinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Veeren, Erbseßer des im Fennernschen Kirchspiele des Bernauschen Kreises, unter dem Gute Alt-Fennern belegenen Grundstücks Nr. 93, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Bernau-Tessinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Gesellschaft, deren Rechte und Ansprüche unangetastet verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 29. October 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich abjudicirt werden soll: Nr. 93, groß 6 Tlhr. 2 Gr., dem Bauer Jaan Veeren, für den Kaufpreis von 900 Rbl. S. Nr. 514. 1
Tessin, den 29. April 1876.

Торги. Торге.

Строительное Отделение Лифляндского Губернского Управления сием вызывает желающих принять на себя работы по ремонту исправлению Рижской тюрьмы, исчисленные по смете в 647 руб. 84 коп., с тем, чтобы они явились в Лифляндское Губернское Управление для торга 16. и переторжки 21. Июля 1876 года заблаговременно и не позже 12 часов полудня и представили надлежащие залого при особом объявлении: условия же по сием исправлениям можно читать в строительном отделении ежедневно, кроме праздничных и воскресных дней. При чем предваряется:

1) что после переторжки никаких новых предложений в уважении пñнъ принимаемы не будут на точном основании ст. 1862 ч. I т. X св. зак. (изд. 1857);

2) что к торгам допускается и присылка объявлений в запечатанных конвертах, которые согласно 1009 ст. того же тома должны заключать в себя: а) согласие, принять работы на точном основании условий без всякой перемены, б) цены складомъ писанные, в) звание, фамилию и местопребывание объявителя, а также месяц и число когда писано, г) представить надлежащий залог;

3) что запечатанные объявления принимаемы будут не позже какъ в день переторжки в 10 часов утра. № 401. 2
г. Рига, 11. Июня 1876 г.

Вон der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden diejenigen, welche Willens sein sollten, die auf 647 Rbl. 84 Kop. veranschlagte Remonte-Reparatur des Riga'schen Krongefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefodert, sich zum Torge am 16. und zum Peretorge am 21. Juli 1876 zeitig, und nicht später als 12 Uhr Mittags, in der Gouvernements-Verwaltung zu melden und die gehörigen Salogge bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen; die desfalligen Bedingungen sind täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in der Bau-Abtheilung einzusehen. Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Tl. I Bd. X des Swoß der Gesetze (v. J. 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen: а) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Veränderungen zu übernehmen, б) die Preise mit Buchstaben geschrieben, в) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salogge;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgetage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 401. 2

Riga, den 11. Juni 1876.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallige Requisition eines Wohllebens Raths der Stadt Riga verfügt worden, daß zur Concursmasse des Kaufmanns erster Gilde Georg Andreas, in Firma G. Andreas & Co. gehörige, dem genannten Creditoren, modo dessen Concursmasse am 19. April d. J. hieselbst, salvis tamen iuribus der hohen Krone, eigenthümlich zugeschriebene, auf dem Wilderlingshofischen Forstbrockstraße sub Nr. 46 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Grundzinsrechte des qu. Grundplatzes in dreien Torgen am 6., 7. und 9. September d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 10. September c. darauf folgenden Peretorge alhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

- 1) daß der Meistbieter die sämtlichen Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eignen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotzuschilling zu tragen habe,
- 2) daß der Meistbieter nach erfolgtem Zuschlage $\frac{1}{10}$ der Meistbotssumme sofort baar, den Rest der Meistbotssumme aber innerhalb 6 Wochen a dato der Meistbotsstellung gleichfalls in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte einzuzahlen habe,
- 3) daß der Meistbieter alle auf beregtem Immobilien sammt Grundzinsplätze ruhenden Lasten und Verbindlichkeiten vom Tage des Meistbots zu tragen habe,
- 4) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, beregtes Immobilien sammt Grundzinsplatz für Rechnung und Gefahr des Meistbieters abermals meistbietlich versteigert werden soll.

Riga-Schloß, den 4. Juni 1876.

Nr. 3112. 2

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß behufs executivischer Beitreibung einer dem Landmesser Friedrich Wahner gegen den Revisor Woldemar Masing zustehenden Forderung von 1235 Rbl. 80 $\frac{1}{2}$ Kop. S. sammt Renten das dem Revisor Woldemar Masing eigenthümlich zugeschriebene, früher zum Gute Ramkau mit Selin gehörig gewesene Hofeslandgrundstück Weesht sammt Appertinentien bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 31. August, 1. und 2. September d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 3. September d. J. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

- 1) daß der Meistbieter alle Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs, wie nicht minder alle Kosten der Einweisung in den Besitz des qu. Grundstücks allein und ohne Anrechnung auf den Meistbotzuschilling zu tragen und zu bezahlen habe,
- 2) daß der Meistbieter das qu. Hofeslandgrundstück Weesht sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen habe, wegen etwaigen Prä- und Repräsentationen von der Zeit der Substation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Eigenthümer des qu. Grundstücks für eigene Rechnung und Gefahr auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotzuschillinge verlangen zu dürfen,
- 3) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags den Meistbotzuschilling sammt Weizenrenten a 5% pro Anno vom Zuschlagstage ab, zur Vermeidung einer abermaligen Substation des qu. Grundstücks für seine, des Meistbieters Gefahr und Rechnung bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und die Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte zu berichtigen habe,

4) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter erteilt werden soll. Nr. 2997. 1
Riga-Schloß, den 31. Mai 1876.

Лица, желающія принять на себя производство работ по сооружению досчатого больверка между прежною Двинскою набережною передъ цитаделлю и Андреевскою дамбою, приглашаются сиемъ явиться въ торгамъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 15., 17. и 22. ч. с. Іюня мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе жетѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписанія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и предствленія требуемыхъ залоговъ. № 707. 1

г. Рига-ратгаузъ, 10. Іюня 1876. г.

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau eines Wohlwerkes im Dünaeinschnitte zwischen dem ehemaligen Dünaufer vor der Stadelle und dem Andreasdamme übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 15., 17. und 22. Juni c. anberaumten Ausbotterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen, sowie zur Vesteellung der geforderten Sicherheit beim Riga'schen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 707. 1

Riga-Rathhaus, den 10. Juni 1876.

Von der I. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten M. von Lunzelmann Namens des Gutsbesizers Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des dem Maurer Gustav Ludwig Petersohn gehörigen, im 3. Quart. der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol. Nr. 22 belegenen und dem Riga'schen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. December 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehnthheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an den obengenannten G. L. Petersohn beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotzuschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 5. Juni 1876. Nr. 968. 2

Von der I. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Architekten Otto Dieke gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol. Nr. 48 A belegenen und dem Riga'schen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. December 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehnthheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an den obengenannten O. Dieke, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotzuschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 9. Juni 1876. Nr. 965. 3

Von der 2. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen

Einwohner Samuel Kramm gehörigen, alhier im 1. Quartier des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 127 nach der neueren polizeilichen Einteilung im 1. Quart. des 1. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 111 an der Keeser-Strasse belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. November c. anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlag hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Bezahltheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagskosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Vorbringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogtgerichts den 26. Mai 1876. Nr. 575. 3

Mittels Erkenntnisses der 2. Section des Rigaschen Landvogtgerichts vom 27. April c. Nr. 75 und auf Grund des Art. 941 des Privatrechts ist der öffentliche Verkauf des den Geschwistern Doruftern gehörigen, alhier im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der großen Todten-Strasse sub Pol.-Nr. 210 belegenen Immobiles sammt Appertinentien verfügt und der Versteigerungstermin auf den 6. Juli c. anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlag hat der Meistbieter sofort im Meistbottetermin ein Bezahltheil von der Kaufsumme bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber nicht später als 6 Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen, ferner sämtliche Kosten der Meistbottstellung sowie des Zuschlages zu berichtigen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls das Immobile auf seine Rechnung zum zweiten Mal versteigert werden wird.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogtgerichts den 3. Juni 1876. Nr. 616. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по сообщенію Минскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Коллежскаго Совѣтника Петра Иванова Попова, принятыхъ имъ отъ помѣщика Липскаго 18350 руб. съ процентами и собственныхъ его долговъ болѣе 100 т. руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Попову имѣніе, состоящее Минской Губерніи, Игуменскаго уѣзда, 1. стана называемое Сергѣевичи, Ковалевичи съ застѣнкомъ Столпице и Кобылицы, въ коемъ числится земли, оставшейся за надѣломъ крестьянъ, всего 4062 дес. 68 саж., въ томъ числѣ пахатной 649 д. 382 саж., и сѣновосной 538 д. 209 с., а остальная подъ лѣсомъ и неудобная. Строенія три господскихъ дома, одинъ изъ нихъ деревянный на каменномъ фундаментѣ; при нихъ разныя хозяйственныя постройки, корчмы, известковый, смоляной и кирпичный заводы, водяная мельница совершенно новая съ механизмомъ, фруктовый садъ и рыболовное озеро; при имѣніи находится приходская церковь. Оцѣнено по 10 лѣтней сложности дохода въ 43703 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 16. Сентября 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1264. 3

Судебный Приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ г. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 20. Сентября 1876 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Штабъ-Ротмистру Ивану Николаевичу Елагину заключающееся: 1) изъ селъца Раменки, съ пустошами Лентиха и Осетрова, въ коихъ всего удобной и неудобной земли 674 дес. изъ числа которой, въ пустоши Осетрова, подъ дубовою дачею 60 дес. при селъцѣ Раменѣ, находится озеро подъ названіемъ Ужо и 2) изъ селъца Никольскаго, съ пустошами Гредиха и Катастино, Саника тожъ, въ коихъ всего удобной и неудобной земли 1275 дес. съ находящимися въ означенныхъ селахъ, разнаго рода жилими и хозяй-

ственными постройками, домашнимъ и рабочимъ скотомъ и засѣянными къ текущему году озимыми хлѣбomъ.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, селъца Раменка 3. стана и селъца Никольское 2. стана, изъ коихъ селъцо Раменка состоитъ въ залогѣ въ Обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита и назначено въ продажу для удовлетворенія взысканій въ пользу: а) полковника Владиміра Михайловича Алексѣева 9200 руб.; б) мѣщанина Василья Кочевникова 1088 руб. 80 коп. и в) вдовы надворнаго совѣтника Ольги Герасимовой по четырѣмъ весямъ 3500 руб. съ % и судебныхъ издержекъ 254 руб. 63 коп.

Оцѣнено 1) селъцо Раменка въ 18,000 р. с. и 2) селъцо Никольское въ 10,000 руб. сереб. съ каковой суммы и начнется торгъ наждаго имѣнія отдѣльно.

Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 152. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ Коллежскаго Совѣтника Николая Сергѣева Дурново ссудной недоимки 2297 р. 79 коп. и разсроченнаго капитала и процентовъ 23,563 р. 44 коп. и помѣщику Федору Коссову 238 руб., — будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Дурново имѣніе, Латыгово, съ пустошами Рудня и Клеменщина, состоящее Витебской губерніи и уѣзда, 3. стана, заключающее въ себя земли разнаго качества 3691 дес. и строенія: господскій домъ, охотель и разныя службы, корчма, все старое, оцѣнено по десятилѣтней сложности дохода въ 2470 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 29. Іюля 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1138. 1

За Лиол. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неофициальная.

Nichtofficieller Theil.

= Avis. =

Ein altes renomirtes

Weingeschäft

soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden durch **Hugo S. Kaul.**
Riga, grosse Sand-Strasse Nr. 36.

Anzeige für Liv- und Kurland.

RICHARD GARRETT & SONS
Leiston, England.

Bestehen der Fabrik seit einem

Jahrhundert,

empfehlen ihre aus dem besten Material nach den neuesten Constructionen gefertigten

Locomobilen,

Dreschmaschinen, etc.

(marktfertiges Korn liefernd.)

Billigste Preise. — Liberale Zahlungsbedingungen.

Depôt bei

F. W. Grahmann — Riga.

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Die Adresse des **I. Dorpat'schen Kirchspielsgerichts** für einfache und versicherte Correspondenz ist von nun ab über **Tschornia.**
Zellerhof, am 10. Juni 1876. Nr. 3204. 2

Boot-Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisengerichts soll Montag den 21. Juni d. J., Vormittags um 11 Uhr, das dem Kaufmann Alexander **Martynoff** gehörige

Heckische Boot,

welches vis-à-vis dem Flossbrücken-Bollhause liegt, daselbst gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenchalter.

Loose

der **XXXVIII. Lotterie** zum Besten der **St. Petersburg'schen Kinderbewahranstalten**, sind zu

1 Rubel pro Stück

zu haben bei der **Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schloß.**

Auf dem Gute

Schloß-Pürkeln

stehen nachfolgende wenig gebrauchte Maschinen zum Verkauf, als: 1 kleine Dreschmaschine mit Glockengöpel von Geyer; 1 große Flachsbrechmaschine von Blomerius; 1 große Häckselmaschine von Labahn und 1 Pferderechen. 3

Auction.

In Folge beschlossener Auflösung des sog. **Marienstein'schen Doctorat-Vereins** sollen die bei dem Gute **Marienstein** im Doppelalmschen Kirchspiele in den Jahren 1862 und 1863 erbauten Gebäude, als: ein **zweistöckiges Wohnhaus** aus Feldstein mit Ziegeln gefüttert und mit Schindeln gedeckt, ein **steinerne Pferde- und Wagenremise**, Handflete und Keller mit Schindeln gedeckt und ein **holzerner Viehstall** mit Stroh gedeckt, zur Abfuhr in Jahresfrist am 28. September d. J., Vormittags 11 Uhr — an Ort und Stelle meistbietlich gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung der Gebäude kann durch Vermittelung des Herrn **Arrendators von Marienstein** jederzeit stattfinden. 2

Kirchspiels-Vorsteher:

Baron von Wolff-Alswig.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von der Eigenthümerin als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Passbureau befindet der zu Gulben verzeichneten **Grete Vär d. d. 19. August 1875 Nr. 13391**, gültig bis zum 18. Juli 1875.

Redactorъ А. Клиггенбергъ.